

Essenz: **Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt während der Handlungen in Erinnerung, dann werden weiterhin viele eurer Mitmenschen Visionen von euch empfangen.

Frage: Mit welcher Methode könnt ihr im Übergangszeitalter euer Herz reinigen?

Antwort: Bleibt in Erinnerung, während ihr eure Mahlzeiten zubereitet, esst in Erinnerung und eure Herzen werden rein. Das reine, von euch Brahmanen im Übergangszeitalter zubereitete Brahma Bhojan, ist bei den Gottheiten sehr beliebt. Es gibt dafür sehr viel Lob. Wer es wertschätzt, reinigt seinen Teller und trinkt das Wasser. Indem ihr das Essen zu euch nehmt, das in Erinnerung zubereitet wurde, empfangt ihr sehr viel Kraft und eure Herzen werden rein.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater kommt nur im Übergangszeitalter. Er muss den Kindern jeden Tag erklären, dass Er Seine spirituellen Kinder unterrichtet. Warum rät Er euch immer wieder, euch als Seelen zu betrachten? Es gilt, sich daran zu erinnern, dass Er tatsächlich der Unbegrenzte Vater ist und dass Er auch euer Lehrer ist. Er erklärt euch verschiedene Punkte in Bezug auf den Dienst. Die Kinder sagen: „Es gibt hier keinen Dienst zu tun. Wie können wir Dienst außerhalb tun?“ Der Vater zeigt euch sehr einfache Methoden, wie ihr Dienst tun könnt. Habt die Bilder bei euch. Sowohl das hässliche als auch das schöne Bild von Raghunath. Habt auch die hässlichen und die schönen Bilder von Shri Krishna und Narayan bei euch, auch wenn sie nur klein sind. Die Menschen stellen gern kleine Bilder von Shri Krishna her. Ihr könnt die Priester fragen, die sich um die Tempel kümmern, warum man Shri Krishna hässlich dargestellt hat, wenn er in Wirklichkeit doch sehr anmutig ist. Eigentlich kann sein Körper doch gar nicht hässlich sein. Es gibt viele schöne Darstellungen, aber warum sind einige so hässlich? Baba hat euch Kindern erklärt, dass eine Seele verschiedene Namen und Körper annimmt, während sie im Laufe ihrer Wiedergeburten absteigt. Eine Seele und auch deren Körper werden hässlich, wenn die Seele auf den Scheiterhaufen der Lust steigt. In Jagadnath und Shrinath gibt es viele Pilger und ihr werdet eingeladen, Vorträge zu halten. Sagt euren Zuhörern: „Wir werden euch den Ablauf der 84 Leben Shrinaths erzählen. Brüder und Schwestern, kommt und hört uns zu! Dies kann euch sonst niemand sagen.“ Ihr könnt ihnen erklären, warum Shri Krishna hässlich wurde. Alle reinen Seelen müssen definitiv unrein werden. Als sich die Gottheiten auf den Anbetungsweg begaben, wurden ihre hässlichen Abbilder erschaffen. Indem sie sich auf den Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde setzten, wurden sie die Shudras des Eisernen Zeitalters. Eisen ist schwarz und Gold ist wunderschön. Nach 84 Leben sind die Gottheiten-Seelen dann hässlich. Ihr solltet gewiss auch ein Bild der Leiter/Treppe zur Hand haben. Ein großes Bild kann man auch aus der Entfernung sehr klar sehen und ihr könnt erklären, wie und warum Bharats Zustand so schlecht geworden ist. Es gibt den Begriff „Aufstieg und Fall“. Kinder, ihr solltet großes Interesse daran haben, Dienst zu tun. Erklärt, dass der Kreislauf aus dem Goldenen-, dem Silbernen-, dem Kupfernen- und dem Eisernen Zeitalter besteht. Beschreibt dann auch dieses vielversprechende Übergangszeitalter. Ihr benötigt nicht viele Bilder. Die Darstellung der Leiter ist in Bezug auf Bharat das wichtigste Bild. Ihr könnt damit erklären, wie man jetzt wieder rein werden kann. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Durch die Erinnerung an Ihn könnt ihr innerhalb einer Sekunde Befreiung im Leben erreichen. Kinder, ihr alle habt dieses Wissen. Eure Mitmenschen hingegen liegen im Schlaf der Ignoranz. Bharat war einst sehr wohlhabend, als seine Bewohner über Wissen verfügten. Jetzt ist Bharat im Zustand der Unwissenheit und völlig verarmt. Es gibt sowohl

wissensvolle als auch unwissende Menschen. Gottheiten und Menschen sind wohlbekannt. Gottheiten gibt es in der Goldenen und Silbernen Zeit und gewöhnliche menschliche Wesen gibt es im Kupfernen- und Eisernen Zeitalter. Die Frage: „Wie kann ich Dienst tun?“ sollte immer im Intellekt von euch Kindern bleiben. Der Vater erklärt euch das auch immer wieder. Das Bild der Leiter ist zur Erklärung sehr geeignet. Der Vater sagt: Ihr könnt zu Hause mit euren Familien zusammenleben. Sorgt selbst für euren Lebensunterhalt. Absolviert auch eine weltliche Ausbildung. Sobald ihr jedoch Zeit habt, denkt über den Dienst nach und wie ihr anderen nützlich sein könnt. Hier in Madhuban könnt ihr nicht so wohlütig sein. Ihr kommt hier nur her, um Babas Murli zu hören. In der Murli liegt Magie. Der Vater wird „Magier“ genannt, nicht wahr? Ihr singt ein Lied. worin es heißt: „Es liegt ein Zauber in Deiner Murli, die Du durch Brahmas Mund für uns sprichst.“ Wir verwandeln uns dadurch von gewöhnlichen menschlichen Wesen in Gottheiten. Außer dem Vater gibt es keinen weiteren derartigen Zauberer. Man erinnert sich auch daran, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Die Welt muss jetzt erneuert werden und das Alte wird enden. Zurzeit studiert ihr Raja Yoga um Könige zu werden. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr nach 84 Leben wieder euer erstes Leben in der erneuerten Welt verbringt, weil Geschichte und Geographie sich ewig wiederholen.

Bleibt euch, während ihr hier sitzt, bewusst, dass ihr bald nach Hause gehen werdet und danach wieder satopradhane Gottheiten werdet. Man nennt sie „Gottheiten“, aber sie sind Menschen mit göttlichen Tugenden. Gegenwärtig besitzen die Menschen diese Tugenden nicht. Ihr könnt jetzt überall Dienst tun. Unabhängig davon, wie viel Arbeit ihr habt, könnt ihr weiterhin ein wahres Einkommen erzielen, während ihr zu Hause lebt. Reinheit ist dabei das Wichtigste. Wenn Reinheit vorhanden ist, gibt es auch Frieden und Wohlstand. Wenn ihr vollkommen rein geworden seid, könnt ihr nicht mehr hier in der alten Welt bleiben, weil ihr in das Land des Friedens gehen müsst. Ist die Seele rein geworden, dann kann sie nicht länger in einem unreinen Körper bleiben. Selbst die fünf Elemente sind unrein und eure aktuellen Körper bestehen aus diesen Elementen. Man bezeichnet den Körper auch als „Marionette aus Lehm“. So ein Körper aus den fünf Elementen löst sich auf und ein anderer wird erschaffen. Die Seele hingegen besteht ewig. Sie wird nicht „erschaffen“. Ein Körper ist anfangs sehr klein und wird dann größer. Eine Seele verfügt über viele körperliche Organe, mit denen sie dann ihre vollständige Rolle spielt. Diese Welt ist wunderbar. Der Vater, der uns erklärt, was Seelen sind, ist der großartigste Lehrer. Eine Seele ist winzig klein. Sie betritt einen Körper und erfüllt ihn mit Leben. Alles ist großartig. Es ist auch ein Wunder, wie die Tierkörper erschaffen werden. Es ist eine ähnliche, winzige Seele in jedem Lebewesen. Ein Elefant ist so groß und eine winzige Seele ist darin. Der Vater gibt jedoch lediglich Erklärungen über das menschliche Leben. Wie viele Leben hat eine menschliche Seele maximal? Es sind definitiv keine 8,4 Millionen. Euch wurde schon erklärt, dass es so eine große Vielfalt gibt, wie es Religionen gibt. Es ist ein Wunder, wie eine Seele einen Körper mit so vielen Merkmalen betritt. In jedem Leben ändern sich die Gesichtszüge, die Namen und Formen, während sich der Kreislauf identisch wiederholt. Man würde nicht sagen: „Der hässliche Krishna und der schöne Krishna.“ Nein, jene Seele ist zuerst rein und dann, nach 84 Leben, ist sie unrein und ihr Körper ist hässlich. Ihr Seelen spielt ebenfalls eure Rollen mit unterschiedlichen Gesichtszügen und in verschiedenen Körpern. Das gehört ebenfalls zum Drama. Ihr Kinder solltet niemals irgendwelche Sorgen haben. Alle Seelen sind nur Schauspieler. Ihr müsst eure Körper ablegen, einen anderen nehmen und eure Rollen spielen. In jedem Leben ändern sich die gesellschaftlichen Beziehungen usw. Der Vater erklärt: Dieses Drama ist komplett vorbestimmt. Die Seele wird im Laufe ihrer maximal 84 Leben definitiv tamopradhan. Jetzt geht es für sie darum, wieder satopradhan zu werden. Die Welt war rein, wurde unrein und muss wieder rein werden. Es gibt die Begriffe „satopradhan“ und „tamopradhan“. Zuerst ist die Welt satopradhan

und wird dann sato, rajo und tamo. Wie können diejenigen, die jetzt tamopradhan sind, wieder satopradhan werden? Wie könnt ihr wieder rein werden? Durch Regenwasser kann man nicht rein werden. Die Menschen können durch Regen sogar sterben. Bei Flutkatastrophen ertrinken so viele Menschen. Der Vater erklärt weiterhin, dass keiner der aktuellen Kontinente bestehen bleibt. Naturkatastrophen werden dazu beitragen. So viele Menschen und Tiere werden von den Fluten fortgeschwemmt. Nicht die unreinen Körper werden rein, sondern die Seelen. Der eine Vater ist für sie alle der Läuterer. Es ist die Aufgabe eines Gurus, Erlösung zu gewähren. Auch wenn gewisse Menschen sich selbst als „Jagadgurus“ (Weltgurus) bezeichnen, so ist doch nur der eine Vater der Spender der Erlösung. Der Vater allein, der Satguru, gewährt allen Seelen Erlösung. Der Vater erklärt weiterhin sehr viel und Brahma hört zu, genauso wie ihr. Ein Guru lässt seine Jünger nahe bei sich sitzen, um sie zu lehren. Die Brahma-Seele sitzt auch direkt neben Shiv Baba. Der Vater erklärt ihr alles zuerst und sie kann auch weitergeben, was sie gelernt hat. Darum wird Brahma die Nummer „1“. Von Shankar sagt man, dass er alles und jeden verbrannt habe, als er seine Augen öffnete. Man kann man ihn nicht als „Guru“ bezeichnen. Der Vater sagt: Kinder, erinnert euch ständig an Mich allein. Einige Kinder sagen: „Wir haben wegen unserer Arbeit usw. so viele Sorgen. Wie können wir uns dann konstant als Seelen betrachten und uns an Dich erinnern?“ Babas Antwort lautet: Auf dem Anbetungsweg habt ihr euch doch auch an Mich erinnert und gebetet: „Oh Ishwar! Oh Bhagwan, komm!“ In der Not erinnern sich die Menschen an Gott. Wenn jemand im Sterben liegt, sagt man ihm: „Sing den Namen Ramas.“ Es gibt viele Organisationen, die im Namen Ramas Spenden verteilen. Genau so wie ihr eine Spende des Wissens gebt, sagen sie: „Rama, Rama!“ Ihr hingegen sagt: „Erinnert euch an Shiv Baba!“ Eure Mitmenschen kennen jedoch Shiva noch nicht einmal. Sie sagen einfach: „Rama, Rama“. Warum sagen sie: „Sing den Namen Ramas“, wenn sie doch behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei? Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass weder Rama noch Shri Krishna als „Gott“ bezeichnet werden können. Selbst sie können lediglich als „Gottheit“ bezeichnet werden und ihre Grade nehmen auch ab. Die Grade (der Reinheit) von allem nehmen ab. Auch Kleider sind anfangs neu und werden dann alt. Der Vater erklärt euch all diese Zusammenhänge und sagt dann: Meine lieblichsten, spirituellen Kinder, betrachtet euch als Seelen. Erfahrt Glück, während ihr euch an Mich erinnert. Diese alte Welt ist das Land des Leides. Erinnert euch an Mich und an euer Erbe. Wenn ihr in Erinnerung seid, könnt ihr Glück im Überfluss erlangen. Schmerzen, Leid, Krankheiten usw. – all das wird enden.

Ihr werdet 21 Leben lang gesund sein und ihr erfahrt den Zustand der Befreiung im Leben. Anbeter singen entsprechende Lieder, aber diese können ihre Wünsche nicht erfüllen. Der Vater erklärt euch alles auf konkrete Art und Weise. Erinnert euch an Ihn. Eure Wünsche werden verschwinden und ihr seid glücklich. Es ist nicht gut, Konsequenzen/ Reue erfahren zu müssen und danach eine kleine Belohnung (ein Stück trockene Chapatti) zu erhalten. Alle mögen frische Chapattis. Heutzutage wird für alles Öl benutzt. In der neuen Welt werden Bäche von Ghee fließen. Kinder, erinnert euch an den Vater! Baba sagt nicht: Sitzt hier und erinnert euch dann an Mich. Nein, erinnert euch an Mich, wo auch immer ihr seid! Ihr müsst auch eure Arbeit usw. erledigen. Nehmt die Erinnerung an den Vater in euer Bewusstsein auf. Die Kinder eines leiblichen Vaters können sich auch an ihren Vater erinnern, während sie ihrer Arbeit usw. nachgehen. Wenn man sie fragt, wessen Kinder sie sind, könnten sie es sofort sagen. Sie sind sich auch der Eigenschaften ihres Vaters bewusst. Ihr seid die Kinder des Höchsten Vaters und darum kennt ihr auch Shiv Babas Eigenschaften. Erinnert euch ausschließlich an Ihn und habt keine Beziehungen mit anderen. Die gesamte Rolle ist in der Seele festgelegt und kommt unaufhörlich zum Ausdruck. Der Vater erklärt: Ihr könnt Mahlzeiten und Süßigkeiten zubereiten, aber erinnert euch gleichzeitig an den Vater. Diejenigen, die diese reine Nahrung zu sich nehmen, können

Visionen von Brahma, Krishna oder Shiva haben. Ihr seid die Brahma Kumars und Kumaris. Viele Mitmenschen werden Visionen haben, weil ihr euch an den Vater erinnert. Der Vater zeigt euch zahlreiche Methoden. Die Anbeter rufen laut: „Rama, Rama“. Ihr hingegen braucht gar nichts zu sagen. Wenn die Sikhs verstehen, dass sie Guru Nanak Bhog anbieten, dann versteht ihr, dass ihr Bhog zubereitet, um es Shiv Baba anzubieten. Wenn ihr während der Zubereitung an Ihn denkt, können viele davon profitieren. In dieser Nahrung liegt Kraft. Darum fragt Baba diejenigen, die in der Küche arbeiten, ob sie während der Zubereitung des Essens an Ihn denken. Es steht geschrieben: Erinnert ihr euch an Shiv Baba? Wenn ihr eure Nahrung in Erinnerung zubereitet, dann werden diejenigen, die es essen, Kraft erhalten und ihre Herzen werden rein. Man erinnert sich daran, dass selbst die Gottheiten das Essen liebten, das von Brahmanen zubereitet wurde. So wird es auch in den Schriften erwähnt. Euer Intellekt wird rein und ihr empfangt Kraft, wenn ihr Nahrung zu euch nehmt, die in Erinnerung zubereitet wurde. Für Brahma Bhojan gibt es sehr viel Lob. Diejenigen, die es sehr wertschätzen, trinken sogar das Spülwasser von ihrem Teller. Sie erachten das als sehr erhaben. Niemand kann ohne Nahrung leben und in einer Hungersnot sterben viele Menschen. Die Seele nimmt den Geschmack der Nahrungsmittel durch die Körperorgane wahr. Sie sagt, ob etwas gut oder schlecht schmeckt. Brahma Bhojan ist köstlich und sehr nahrhaft. Während ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr solches Bhog erhalten. Darum hat man euch Kindern geraten, euer Essen stets in Erinnerung an Shiv Baba zuzubereiten. Ihr solltet das, was der Vater euch erklärt, in die Tat umsetzen. Ihr geht bald zu Ihm nach Hause und danach werdet in das Haus der Gottheiten-Familie gehen. Brahmanen und Gottheiten treffen einander schon jetzt in der Subtilen Region, wenn das Bhog dorthin getragen wird. Die Gottheiten kommen und es findet ein Treffen mit euch statt. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht euch keine Sorgen, denn das Drama wurde absolut korrekt erschaffen. Alle Schauspieler spielen ihre ureigenen Rollen.
2. Erinnert euch an den Einen Vater, um den Zustand der Befreiung im Leben zu erreichen und glücklich zu werden. Sagt nichts. Bleibt definitiv in Erinnerung an den Vater, während ihr eure Nahrung zubereitet und sie zu euch nehmt.

Segen: Mögest du niemals ärgerlich werden, indem du frei bleibst von Selbstsucht, Eifersucht und Verwirrung.

Mögest du für den Dienst einige Ideen beisteuern und deine Kooperation anbieten, aber lass nicht zu, dass diese Ideen sich in ein Verlangen verwandeln. Wenn doch, dann bist du irritiert. Biete deine Ideen auf selbstlose Art an und nicht aus selbstsüchtigen Motiven. Denke nicht, dass etwas geschehen müsse, nur weil du es gesagt hast. Biete deine Kooperation an, aber frage nicht nach dem „Wie“ oder „Warum“. In dem Fall gibt es Folgeerscheinungen in Form von Selbstsucht und Eifersucht. Die wiederum sind die Auslöser für Zorn. Werde deshalb frei davon.

Slogan: Es ist dein Beruf, ein Botschafter des Friedens zu sein, der allen Menschen Frieden bringt.